

Öffnung der Teilzeitberufsausbildung für neue Zielgruppen - Erfahrungen und Ansätze

Arne Hirschner, IHK Hannover

Netzwerktagung Teilzeitberufsausbildung
20. Oktober 2021

Regelungen zur Teilzeitberufsausbildung (§ 7a BBiG)

- BBiG-Novelle seit 01.01.2020 erweitert Möglichkeiten der Teilzeitberufsausbildung erheblich
- Empfehlungen Hauptausschuss des BIBB vom 10. Juni 2021 konkretisieren Anwendung der gesetzlichen Vorschriften in der Praxis
- Auszubildende dürfen grundsätzlich den betrieblichen Teil der dualen Berufsausbildung in Teilzeit absolvieren (Einverständnis Betrieb, Reduzierung nicht mehr als 50 Prozent)
- besonderer Grund („berechtigten Interesses“ bisher z. B. Kinder/Pflege) nicht mehr erforderlich
- Teilzeitberufsausbildung nicht mehr standardmäßig verkürzt (Dauer verlängert sich entsprechend der Verkürzung, höchstens jedoch bis zum 1,5-fachen der Regelausbildungszeit)
- keine Kopplung mehr an positive Prognose nach § 8 Abs.1 BBiG (Verkürzung der Ausbildungsdauer)



neue Option für Personen, welche Ausbildungsziel in gekürzter Zeit voraussichtlich nicht erreichen würden

Neue Zielgruppen für die Teilzeitberufsausbildung

Neuregelung der Teilzeitberufsausbildung bietet Gestaltungsoption für breite Personengruppen (Lebenslagen):

- Auszubildende mit Kind/Alleinerziehende
- Auszubildende, die Angehörige pflegen
- Auszubildende in einer Umschulung
- An- und Ungelernte in Erwerbstätigkeit, die einen Berufsabschluss anstreben
- Menschen mit Behinderung/Lernbeeinträchtigte
- Leistungssportler
- Geflüchtete

Fazit:

- Teilzeitberufsausbildung wurde einem größeren Adressatenkreis zugänglich gemacht
- steht nun grundsätzlich allen Auszubildenden einer dualen Berufsausbildung offen
- ist nicht mehr nur besonderen Zielgruppen vorbehalten

Erfahrungen und Ansätze – Beispiel Zielgruppe Geflüchtete

Projekt INSA – Integration, Spracherwerb, Ausbildung



- Junge Geflüchtete absolvieren eine betriebliche Erstausbildung in den Berufen Verkäufer/in, Fachkraft im Gastgewerbe, Fachlagerist/in oder Maschinen- und Anlagenführer/in
- Vorbereitung auf die Ausbildung (u. a. Berufsorientierung, Bewerbungstraining) bei juniver
- Ausbildung in Teilzeit und im Lernortverbund:
 - praktische Teil erfolgt im jeweiligen Ausbildungsbetrieb, die Zeit wird auf 25 Stunden/Woche reduziert bei gleichzeitiger Verlängerung der Ausbildungsdauer auf 3 Jahre
 - fachtheoretische Teil findet in der Berufsschule statt, hier wird das 1. Ausbildungsjahr planmäßig wiederholt
 - ausbildungsflankierender Deutschkurs sowie Ausbildungsbegleitung durch juniver
 - Ausbildungsvergütung wird anteilig entsprechend der Ausbildungszeit von 25 Stunden/Woche reduziert

Workshop-Phase mit Break-Out-Sessions



Ich freue mich auf den weiteren Austausch im

Workshop D: Öffnung der Teilzeitberufsausbildung für neue Zielgruppen – Erfahrungen und Ansätze

Arne Hirschner
Fachkräftesicherung
Industrie- und Handelskammer Hannover
Schiffgraben 49
30175 Hannover
Telefon: 05 11 / 31 07-4 51
E-Mail: arne.hirschner@hannover.ihk.de
Internet: www.hannover.ihk.de